



Mitmachgeschichte



Ostern

Pieps und das Osterei

Pieps, der kleine Mäusejunge, guckte neugierig aus seinem Mäuseloch. Was war das? Auf der Wiese lag ein großes orangefarbenes Ei mit gelben Punkten. „Die Menschen feiern bald Ostern, und das ist ein Osterei.“ erklärte Mama Maus. „Die Ostereier werden vom Osterhasen gebracht.“

Pieps wurde ganz traurig, denn er hätte auch gern so ein Osterei. Seine Geschwister aber lachten ihn aus: „So ein Osterei ist doch viel zu groß für dich - das ist nur etwas für die Menschenkinder!“ „Quatsch. Ich bin nicht mehr klein! Außerdem bin ich viel stärker als ich aussehe!“ sagte **Pieps** und ging davon. Doch woher sollte er jetzt ein Ei bekommen? Er konnte ja nicht einfach in den Supermarkt gehen - die verkaufen nichts an kleine Mäuse. Da fiel es ihm wieder ein: wer legt die Eier? Natürlich! Die Hühner! Also ging **Pieps** in den Hühnerstall. Dort war es sehr laut, denn alle Hühner gackerten durcheinander. Es dauerte eine Weile, bis sie **Pieps** bemerkten. Und als **Pieps** ihnen sagte, dass er

ein Ei für ein Osterei bräuchte, ging das Gackere gleich von vorn los. „Wo gibts denn so was?“, gackerte sie. „Eine Maus, die ein Ei haben möchte! Eine Ostermaus! Du bist doch viel zu klein!“

„Ich bin nicht mehr klein! Außerdem bin ich viel stärker als ich aussehe!“ sagte **Pieps** laut. Da hörten die Hühner auf zu gackern und zu lachen und gaben **Pieps** das größte und schönste Ei, das sie hatten. „Danke“, sagte **Pieps** und rollte das Ei vorsichtig aus dem Hühnerstall auf die Wiese. Weil das Ei aber so groß war, konnte **Pieps** gar nicht richtig sehen,

So geht's!

So können Sie die Geschichte gestalten:

- Pieps: piepsen wie eine Maus
- Tierlaute (Hühner, Hund, Kuh) imitieren
- „Ich bin nicht mehr klein! Außerdem bin ich viel stärker als ich aussehe!“ mit Geste unterstreichen z.B. Armmuskeln

030 311 66 11 10

www.theater-aus-dem-koffer.de

wohin er lief. Er rollte und rollte und rollte und ... plötzlich ging es nicht mehr weiter. **Pieps** schubste noch ein, zwei Mal, doch es half nichts. Das Ei rollte einfach nicht weiter.

„Wo will denn das große Ei mit der kleinen Maus hin?“, sagte eine tiefe Stimme. „Ich bin nicht mehr klein! Außerdem bin ich viel stärker als ich aussehe!“ rief **Pieps** empört und schaute auf. Vor ihm stand Max, der Hund, und das Ei war genau vor seine Pfoten gerollt. **Pieps** erzählte ihm von seinem Wunsch, auch ein Osterei haben zu wollen und dass die Hühner ihm dieses Ei geschenkt haben.

„Aber Ostereier müssen doch bunt sein“, sagte Max. „Ich weiß“, piepste **Pieps**, „ich muss mein Ei noch färben und bemalen.“ Da hatte Max einen Einfall. „Hier auf dem Hof finden sich bestimmt ein paar Pflanzen, mit denen du die Eier färben kannst. Zwiebel ergibt eine braune Farbe, Rote Beete natürlich rot, Mohrrüben orange und Kamillenblüten gelb.“ **Pieps** bedankte sich für die Hilfe und suchte sich die nötigen Farben zusammen - Mohrrüben für das Orange und Kamillenblüten für das Gelb und malte sich so das schönste Osterei, das man je gesehen hat. Stolz rollte **Pieps** das Ei weiter über die Wiese nach Hause. Er rollte und rollte und rollte und ... plötzlich - als er schon ganz in

der Nähe seines Mauseloches war - ging es wieder nicht mehr weiter.

„So ein großes Ei und so ein kleines Mäuschen. Wo willst du denn hin?“, fragte wieder eine Stimme. „Ich bin nicht mehr klein! Außerdem bin ich viel stärker als ich aussehe!“ schnaufte **Pieps** und sah nach oben. Vor ihm stand Elsa, die Kuh, und das Ei war ihr direkt vor die Füße gerollt. „So meine ich das doch gar nicht“, sagte Elsa, und **Pieps** erzählte von den Ostereiern für die Menschen, von den Hühnern und Max, dem Hund, der ihm geholfen hat, das Ei zu färben.

„Für ein richtiges Osterei brauchst du aber auch noch ein Osternest, in das du das Ei hineinlegen kannst.“ sagte Elsa. **Pieps** bedankte sich für den Ratschlag und begann, ein Nest aus Stroh zu bauen. Damit es besonders schön aussah, pflückte **Pieps** auch noch ein paar Blumen, die er um das Nest herum verteilte. Mit einem letzten, starken Schubs rollte **Pieps** sein Osterei ins Nest und plumpste ins Gras. Oh, sah das schön aus! Genau so hatte **Pieps** sich das vorgestellt.

„Na, mein Großer ...“ „Ich bin nicht mehr klein! Außerdem bin ich viel stärker als ich aussehe!“ rief **Pieps** und stutzte. Das war ja Mama Maus, und all seine Geschwister staunten über das schöne Osterei.